

49. Jahrestagung der ADT 2021: Das Team als Dreh- und Angelpunkt

Ein Nachbericht von Rebecca Ludwig

EVENT /// Eine Präsenzveranstaltung für Besuchende war auch 2021 nicht möglich, jedoch präsentierte sich die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. vom 3. bis zum 5. Juni live aus der K3N-Stadthalle in Nürtingen. Mit dabei: renommierte Referentinnen und Referenten sowie talentierter Nachwuchs.

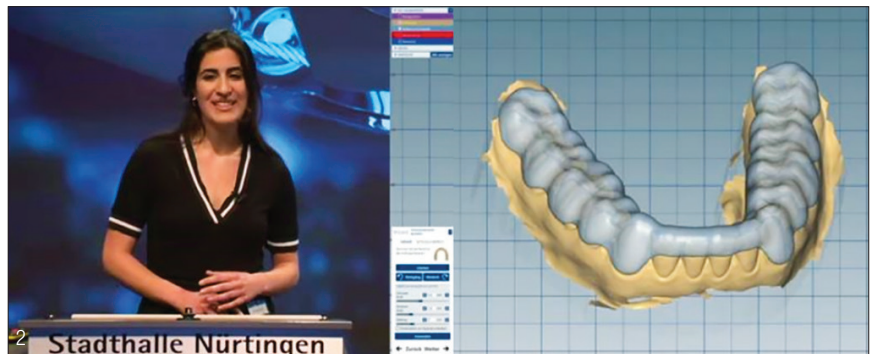


Abb. 1: Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V., begrüßte alle Teilnehmenden zur 49. Jahrestagung 2021.
Abb. 2: ZT Iman Esmail, „Forum 25“-Gewinnerin 2019, referierte über ihre „Erfahrungen mit digital hergestellten Schienen“.

Es wurde ja bereits im Vorfeld angekündigt: Die 49. Jahrestagung der ADT 2021 werde stattfinden, ob als Präsenz-, Hybrid- oder Online-Veranstaltung. Es ist am Ende die Online-Tagung geworden – trotz des leicht verschrienen Formats aber dennoch eine erfolgreiche. Denn die Live-Übertragung der durchdachten Vorträge aus der K3N-Stadthalle in Nürtingen ließ eine gewohnte Atmosphäre aufkommen, über 700 Online-Teilnehmende konnten so eine kleine Brise 2019 schnuppern. Allein das beliebte „Forum 25“ wurde auf die Präsenzveranstaltung 2022 verschoben. Der Grund ist nachvollziehbar: Das ADT-Team möchte dem Nachwuchs nicht die verdiente Bühne verwehren, sondern vor einer vollen Halle Anerkennung gebühren. Noch bis zum 30. Juni werden den Teilnehmenden die Vorträge online zur Verfügung gestellt.

Prof. Edelhoff und Vizepräsident ZTM Wolfgang Weisser eröffneten am Donnerstag die 49. Jahrestagung mit dem Schwerpunktthema „Patientenorientierte Diagnostik und Therapie im Team – von analoger Kompetenz bis künstliche Intelligenz“. In diesem Sinne sprachen Dr. Joachim Hoffmann und ZTM Sebastian Schuldes, M.Sc., gemeinsam über „Die Wahl der ‚richtigen‘ Anschlussgeometrie“ und stellten dabei die Frage, ob man sich denn überhaupt entscheiden müsse. Speziell behandelten sie die Langzeitstabilität von implantatgetragenen Frontzahnrestaurationen unter Berücksichtigung der Positionierung der Anschlussgeometrie. Ihr Fazit: Für die „richtige“ Wahl eines Abutments spielt sowohl die Anschlussgeometrie als

auch die Modellierung des Austrittsprofils, die Wahl der Werkstoffe und die Positionierung der Approximalkontakte die entscheidende Rolle. Ebenfalls im Team führten Dipl.-Ing. Dipl.-Inform. Frank Hornung und ZTM Meik Hornung eine „3D- Kephalmetrische Analyse zur Bestimmung der kranialen Symmetrie und eine Einschätzung der dentofazialen Relationen“ durch.

Im spannenden Festvortrag sprach York Hovest, Dokumentar-, Werbe- und Modofotograf sowie Buchautor, über seine „Atlantik-Überquerung – Motivation und Durchhaltevermögen“. Am Freitag wurde nachgeholt, was 2020 nicht möglich war: die Ehrung des besten Vortrags 2019 sowie der ADT-Gewinnerin des „Forum 25“ 2019 Iman Esmail, die im Anschluss ihre „Erfahrungen mit digital hergestellten Schienen“ teilte.

Am Samstag zeigte ZT Christian Born auf, wie sich die „KFO-Technik im Wandel der Zeit“ machte. Denkbar seien in Zukunft hier die direkt am Computer designten und gedruckten Therapiegeräte sowie auch Geräte, die das Wachstum direkt einberechnen können. Prof. Edelhoff ehrte in einer emotionalen Laudatio Prof. Dr. Alexander Gutowski mit dem „ADT-Lebenswerk“. Prof. Gutowski ist als Koryphäe auf dem Gebiet der Parodontologie sowie der Prothetik bekannt.

Das Datum für die 50. ADT steht bereits fest: Die Jubiläums-Veranstaltung findet vom **16. bis zum 18. Juni 2022** statt – und dann wieder in gewohnter Atmosphäre und vor Ort in Nürtingen.